



Tiefbauamt des Kantons Bern
Dienstleistungszentrum
Reiterstrasse 11
3011 Bern
info.tba@bve.be.ch

Bern, 28. Oktober 2019

Mitwirkung Sachplan Veloverkehr: Anpassung 2019

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit, im Rahmen der Mitwirkung zur Anpassung des Sachplans Veloverkehr Stellung zu nehmen. Die Sozialdemokratische Partei Bern-Mittelland nimmt dazu wie folgt Stellung.

Wir verweisen auf die Stellungnahme der SP Kanton Bern, deren Stossrichtung und Forderungen wir unterstützen und teilen.

Wir bitten Sie um wohlwollende Prüfung unserer Stellungnahme und Berücksichtigung unserer Anliegen.

**Sozialdemokratische Partei
Bern-Mittelland**

Monbijoustrasse 61
Postfach 2947 · 3001 Bern

Telefon 031 370 07 90
Telefax 031 370 07 81

mittelland@spbe.ch
www.spmittelland.ch

1 Grundsatz

Die SP Region Bern-Mittelland unterstützt die Anpassungen des Sachplans Veloverkehr grundsätzlich. Wir fordern aber, dass der Ausbau der Veloinfrastruktur mit einer höheren Priorität vorangetrieben wird und dafür mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden. Der Sachplan muss eine höhere Verbindlichkeit erhalten und durch messbare Ziele und zeitliche Vorgaben ergänzt werden, deren Erreichung mit einer Erfolgskontrolle zu überprüfen ist. Auch die oft verwendete Terminologie («soweit technisch machbar», «grundsätzlich», «weitgehend») ist zu vage und muss verbindlicher sein.

Zentral ist, dass die Veloinfrastruktur unterbruchsfrei ausgestaltet wird – heute enden Velostreifen oft ausgerechnet dort, wo es besonders gefährlich ist.

Der Fuss- und Veloverkehr muss entflechtet werden, auf Mischverkehrsflächen ist möglichst zu verzichten.

2 Vorrangrouten

Die SP Region Bern-Mittelland begrüsst insbesondere, dass neu auch Vorrangrouten und lokale Velolandrouten in den Sachplan angenommen werden sollen.

Um den Veloanteil in der Region Bern-Mittelland zu steigern, fordern wir ein durchgehendes Netz solcher Vorrangrouten als attraktive, schnelle und sichere Veloverbindungen; namentlich aus der Stadt Bern in die Agglomerationsgemeinden, zwischen den



Agglomerationsgemeinden und zwischen den grösseren Städten (Bern, Biel, Thun, Burgdorf). Der Standard soll sich an demjenigen der Velohaupttrouten in der Stadt Bern (gemäss Masterplan Veloinfrastruktur) orientieren.

Die Planung und Realisierung der Vorrangrouten muss höchste Priorität haben. Für den Verwaltungskreis Bern-Mittelland ist das Routennetz im RGSK der dritten Generation verbindlich festzuschreiben.

3 E-Bikes

Mit E-Bikes werden Distanzen länger, entsprechend muss der gesteigerten Reichweite von PendlerInnen mehr Beachtung geschenkt werden. Aufgrund der unterschiedlichen Geschwindigkeiten von E-Bikes und Velos braucht es zudem generell breitere Fahrstreifen.

4 Sicherheit

Der Sicherheit im Strassenverkehr ist besondere Beachtung zu schenken. Die hohen Unfallzahlen bei Velofahrenden zeigen den enormen Handlungsbedarf auf. Bei der Strasseninfrastruktur muss die Sicherheit der Velofahrenden ein grösseres Gewicht bekommen. Dazu muss vermehrt auf eine baulich abgetrennte Infrastruktur für den Veloverkehr gesetzt werden.

5 Netzlücken

Die Schliessung der zahlreichen im Sachplan aufgezeigten Netzlücken muss mit hoher Priorität vorangetrieben werden. Dazu gehört insbesondere auch die Langsamverkehrsverbindung Breitenrain-Länggasse, die auch eine wichtige Lücke im regionalen Velowegnetz schliessen würde

Freundliche Grüsse
Sozialdemokratische Partei Bern-Mittelland

Nicola von Greyerz
Präsidentin

Michael Sutter
Parteisekretär